

**WiR – Gesellschaft für  
Wirtschafts- und Innovationsförderung GmbH**

**Auszüge aus dem Jahresabschluss 2019**

1. Bilanz und GuV
2. Lagebericht des Geschäftsführers

**Bilanz zum 31. Dezember 2019**

**Aktivseite**

	<u>31.12.2019</u> <u>EUR</u>	<u>31.12.2019</u> <u>EUR</u>	<u>31.12.2018</u> <u>EUR</u>
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.222,00		6.693,00
<b>Summe immaterielle Vermögensgegenstände</b>		2.222,00	6.693,00
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.755,00		24.809,00
<b>Summe Sachanlagen</b>		21.755,00	24.809,00
<b>Summe Anlagevermögen</b>		23.977,00	31.502,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. sonstige Vermögensgegenstände - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in EUR: 16,39 (0,00)	74.540,50		50.996,36
<b>Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		74.540,50	50.996,36
<b>II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>		118.396,97	143.374,91
<b>Summe Umlaufvermögen</b>		192.937,47	194.371,27
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<u>1.107,21</u>	<u>347,77</u>
<b>SUMME AKTIVA</b>		<u><b>218.021,68</b></u>	<u><b>226.221,04</b></u>

**Passivseite**

	<u>31.12.2019</u> <u>EUR</u>	<u>31.12.2019</u> <u>EUR</u>	<u>31.12.2018</u> <u>EUR</u>
<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	25.000,00		25.000,00
<b>eingefordertes Kapital</b>		25.000,00	25.000,00
<b>II. Gewinnvortrag / Verlustvortrag</b>		144.598,66	158.034,98
<b>III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>		18.355,76	-13.436,32
<b>Summe Eigenkapital</b>		187.954,42	169.598,66
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. sonstige Rückstellungen	4.000,00		3.000,00
<b>Summe Rückstellungen</b>		4.000,00	3.000,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.546,65		14.198,78
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in EUR: 7.546,65 (14.198,78)			
2. sonstige Verbindlichkeiten	11.629,61		21.243,60
- davon aus Steuern in EUR: 3.353,78 (3.184,16)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in EUR: 11.629,61 (21.243,60)			
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>		19.176,26	35.442,38
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<u>6.891,00</u>	<u>18.180,00</u>
<b>SUMME PASSIVA</b>		<u><b>218.021,68</b></u>	<u><b>226.221,04</b></u>

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit  
vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019**

	<u>2019</u> <u>EUR</u>	<u>2019</u> <u>EUR</u>	<u>2018</u> <u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse	687.747,87		674.007,33
<b>Gesamtleistung</b>		<b>687.747,87</b>	<b>674.007,33</b>
2. sonstige betriebliche Erträge		2.236,64	0,00
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-206.699,05		-211.939,57
<b>Summe Materialaufwand</b>		<b>-206.699,05</b>	<b>-211.939,57</b>
<b>Rohergebnis</b>		<b>483.285,46</b>	<b>462.067,76</b>
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-197.607,54		-185.369,14
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-50.853,86		-52.845,61
<b>Summe Personalaufwand</b>		<b>-248.461,40</b>	<b>-238.214,75</b>
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-10.744,82		-9.341,19
<b>Summe Abschreibungen</b>		<b>-10.744,82</b>	<b>-9.341,19</b>
6. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	-37.877,44		-35.921,11
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	-6.490,60		-6.156,72
c) Reparaturen und Instandhaltungen	-2.906,21		-5.353,49
d) Fahrzeugkosten	-10.959,42		-10.231,09
e) Werbe- und Reisekosten	-49.417,14		-72.643,48
f) Verwaltungskosten	-65.238,37		-71.200,75
g) Veranstaltungen, Messen, Seminare	-32.536,07		-26.177,47
h) übrige Aufwendungen	-1,00		-1,00
<b>Summe sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		<b>-205.426,25</b>	<b>-227.685,11</b>
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1,04		34,97
8. Ergebnis nach Steuern		18.654,03	-13.138,32
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-0,27	0,00
10. sonstige Steuern		-298,00	-298,00
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		18.355,76	-13.436,32

## **Lagebericht 2019**

### **A. Grundlagen des Unternehmens**

Die Gesellschaft für Wirtschafts- und Innovationsförderung Landkreis Ravensburg mbH (kurz WiR GmbH) entwickelt und unterstützt Maßnahmen zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur im Landkreis Ravensburg. Sie fördert mit ihren unternehmensübergreifenden Vernetzungs- und Serviceangeboten sowie mit individuellen einzelbetrieblichen Unterstützungsmaßnahmen die kreisansässigen mittelständischen Unternehmen aus den Bereichen Industrie, Handel, Gewerbe und Dienstleistungen.

Schwerpunkte der Arbeit der WiR sind im Wesentlichen:

- Unternehmensbetreuung/Bestandspflege mit speziellem Fokus auf der Technologietransferberatung und dem Wissenstransfer
- Unterstützungsangebote für junge Unternehmen und Start-Ups in Zusammenarbeit mit der IHK und weiteren Intermediären
- Aufbau von Informationsnetzwerken
- Karriereservice, Fachkräfteakquisition
- Standortmarketing für den Wirtschaftsraum
- Beratungsleistungen und Qualifizierungsangebote für Frauen
- Kommunal- und Kreisservice
- Zusammenarbeit mit Hochschuleinrichtungen

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung. Die Gesellschaft hat einen Beirat.

Alleiniger Gesellschafter ist der Landkreis Ravensburg. Die WiR beschäftigt im Rahmen der Kontaktstelle Frau und Beruf 2,1 Personen im Sinne von Vollzeitäquivalenten (VZÄ). Vier weitere Mitarbeiter (3,4 VZÄ) sind direkt für die WiR tätig, wobei zwei Mitarbeiter über einen Kooperationsvertrag, der zwischen der WiR und der Steinbeis GmbH & Co.KG abgeschlossen wurde, beschäftigt sind. Zudem ist eine Projektassistentenstelle, im Umfang von 0,4 VZÄ sowie im Rahmen des Clusterprojektes Forst und Holz Allgäu-Oberschwaben eine Person (1 VZÄ) direkt bei der WiR angesiedelt.

Die Gesellschaft ist nach den Größenmerkmalen gemäß § 267 Abs. 1 HGB als kleine Kapitalgesellschaft einzustufen, wobei die Rechnungslegung des Jahresabschlusses (laut § 15 des Gesellschaftsvertrags) nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Bestimmungen erfolgt.

Einzelvertretungsberechtigter Geschäftsführer ist Dipl.-Ing., Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Hans-Joachim Hölz. Dieser ist von den Bestimmungen des § 181 befreit.

Mit Kreistagsbeschluss vom 12. März 2015 wurde die Laufzeit der WiR, beginnend ab 1. Januar 2016 unbefristet verlängert. Der Kooperationsvertrag mit der Steinbeis-Stiftung über die Geschäftsbesorgung der WiR wurde durch Beschluss des Aufsichtsrats vom 3. Dezember 2019, beginnend ab 1. Januar 2021, um weitere fünf Jahre bis einschließlich 31. Dezember 2025 verlängert.

### **B. Wirtschaftsbericht**

Die Schwerpunkte der WiR-Aktivitäten lagen insbesondere auf den folgenden Bereichen:

1. Unterstützung und Hilfestellung für im Landkreis Ravensburg ansässige Unternehmen
2. Initiierung von unternehmensübergreifenden Maßnahmen und Projekten (Standortmarketing, Fachkräfteakquise, Kontaktstelle Frau und Beruf, kup. Ravensburg, Jungunternehmerförderung, Pop-Up-Labor und digitaler Zukunftsraum Allgäu-Oberschwaben, Holzcluster)

## **Zu 1. Unterstützung und Hilfestellung für die im Landkreis ansässigen Unternehmen**

Im Mittelpunkt des Geschäftsbereichs „Unterstützung und Hilfestellung für Unternehmen“ stand überwiegend die Bearbeitung von konkreten Unterstützungsanfragen und Problemen der im Landkreis ansässigen Unternehmen und Existenzgründer zu den Themenbereichen Unternehmenskooperation, Unternehmensnachfolge, Gewerbeflächenanfragen, Wissens- und Technologietransfer, Hochschulkontakte, Expertenrat sowie Fördermittelinformationen und Jungunternehmertum. Die anfallenden Fragestellungen wurden unter Einbindung von Netzwerkexperten der Steinbeis-Stiftung, von Hochschulspezialisten sowie weiteren Partnern erfolgreich bearbeitet. Weitere Themen bei den durchgeführten Unterstützungsmaßnahmen waren u. a. die Betriebsstättenuche, sowie Marketing- und Diversifikationsprojekte.

## **Zu 2. Initiierung von unternehmensübergreifenden Maßnahmen und Projekte**

Inhaltlich zukunftsgerichtet weiterentwickelt bzw. fortgesetzt wurde die Netzwerkarbeit der WiR im Bereich der unternehmensübergreifenden Maßnahmen und Projekte. In diesem Geschäftsbereich sind die Standortmarketingaktivitäten und -projekte der WiR gebündelt. Nachfolgend sind die einzelnen Projekte bzw. Veranstaltungen kurz erläutert.

### *Start(k)up Veranstaltung „preseed“ im kup Ravensburg*

In Zusammenarbeit mit bwcon fand im April ein Informationsworkshop für junge Unternehmer zu Möglichkeiten der Finanzierung in der preseed-Phase statt, an der rund 40 Gründungsinteressierte teilnahmen. Vorgestellt wurde den Gründerinnen und Gründern das Pilotprogramm „Start-up BW Pre-Seed“. Dabei ging es um die Grundlagen der Geschäftsplanung, die Darstellung der Investorensicht auf Geschäftskonzepte sowie Förderprogramme und Finanzierungsinstrumente.

### *Workshops Innovationsmanagement*

Mit zwei Workshops (Designthinking und Effectuation) zum Themenfeld Innovationsförderung wurden den kreisansässigen Unternehmen Methoden der systematischen Innovationsförderungen vorgestellt. Die Veranstaltungen wurden in Zusammenarbeit mit bwcon durchgeführt, wobei der Effectuation-Workshop im Rahmen des ebenfalls durchgeführten „Pop-Up-Labors Baden-Württemberg“ stattfand.

### *Gründerförderung gemeinsam mit der Hochschule Ravensburg-Weingarten zum Thema Vertrieb*

Gemeinsam mit der Hochschule Ravensburg – Weingarten führte die WiR zwei Seminare zum Thema Vertrieb unter dem Titel „Wie verkaufe ich richtig“ durch. Zielgruppe waren junge Unternehmen sowie Studierende der Hochschule Ravensburg-Weingarten (RWU). Dabei sollten einerseits Informationen und Tipps für eine erfolgreiche Vertriebstätigkeit vermittelt werden. Andererseits wurden die Kontakte zwischen den möglichen Fachkräften und den Unternehmen gefördert.

### *Startup-Lounge Bodensee*

In Kooperation mit dem Startup Netzwerk Bodensee erfolgte erstmalig die Durchführung der Startup Lounge Bodensee im April 2019. 130 Startupinteressierte ließen sich von Daniel Schmid, dem Leiter des innovation-Lab von Mercedes Benz, zum Thema Entrepreneurship begeistern.

### *Zukunftsraum Allgäu-Oberschwaben*

In Kooperation mit dem Digitalen Zukunftszentrum Leutkirch und dem Zentrum Allgäu Digital wurde im kup. Ravensburg durch die WiR die Initialveranstaltung zum neuen Vernetzungsprojekt „Deskhopping“ durchgeführt. Im Mittelpunkt steht dabei die den jungen Unternehmerinnen und Unternehmern angebotene Möglichkeit in allen drei Zentren, kup. Ravensburg, Allgäu Digital und Digitales Zukunftszentrum Leutkirch einen Schreibtisch nutzen zu können, sobald sie Mieter in einem der drei Zentren sind. Dieses Angebot steht zunächst einmal nur den Mietern der drei Zentren zur Verfügung, soll aber auf die Zeppelin University und weiteren Gründer Hotspots ausgedehnt werden. Zielsetzung ist die Schaffung einer Gründerszene Bodensee-Oberschwaben.

### *Pop-up Labor BW*

Durchgeführt wurde im Geschäftsjahr auch das Förderprojekt „Pop-up Labor Baden-Württemberg“ des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau BW. Dabei handelt es sich um eine Werkstatt auf Zeit, in der kleine und mittlere Unternehmen (KMU) innovative Technologien, neue Geschäftsmodelle und agile Organisationsformen im Rahmen von Workshops kennen und einsetzen lernen. Projektpartner, des von Fraunhofer moderierten Projektes, waren das Digitale Zukunftszentrum in Leutkirch sowie die Vereinigung PWOA (Plattform Wirtschaftsvereine Allgäu-Oberschwaben) und die WiR (Antragsteller). Zielgruppe waren branchenübergreifend alle KMU im Landkreis Ravensburg: Unternehmer/innen, Mitarbeiter/innen, Auszubildende, Studierende, Start-ups etc. Thematisch wurden an insgesamt drei Standorten (Leutkirch, Wangen, Baienfurt) Workshops zu den Themen Virtual Reality-Experience, Arbeitsplatz der Zukunft, Kommunale Digitalstrategie, Telepräsenz und Virtual Meeting mit VR-Brillensystemen präsentiert.

### *Innovationspreis Landkreis Ravensburg*

Bereits zum 10. Mal wurde der Innovationspreis Landkreis Ravensburg in Kooperation mit der Kreissparkasse Ravensburg ausgeschrieben. Nach dem Eingang von 36 Bewerbungen werden die eingereichten Innovationen schriftlich aufbereitet und dem Innovationsausschuss (im Geschäftsjahr 2020) zur Entscheidung vorgelegt. Dieser vergibt drei erste gleichwertigen Preise und in Abhängigkeit von der Bewertung weitere Auszeichnungen. Voraussichtlich im Herbst 2020 werden die Preisträger und Ausgezeichneten im Rahmen einer festlichen Vergabeveranstaltung in den Räumlichkeiten der Kreissparkasse Ravensburg prämiert werden

### *Karriere im Süden*

Die bereits vor 15 Jahren von der WiR initiierte Projektinitiative zur überregionalen Akquise von Fachkräften für den Landkreis stützt sich auf drei inhaltliche Module. Kernelement (Modul 1) ist eine Jobdatenbank unter der Internetadresse [www.karriere-im-sueden.de](http://www.karriere-im-sueden.de), in der ausschließlich regionale Jobangebote, Abschlussarbeiten oder Praktika von derzeit rund 400 in der Region ansässigen Firmen bereitgestellt werden. Marketingtechnisch ergänzt wird dieses Angebot durch bundesweite Messeauftritte (Modul 2) der WiR gemeinsam mit den beteiligten Projektpartnern. Beworben wird die attraktive Arbeits- und Lebensregion Oberschwaben-Bodensee (Landkreis Ravensburg, Bodenseekreis, Kreis Lindau). Gemeinsam lässt sich mehr erreichen.

### *Karrieremesse*

Erneut veranstaltete die WiR gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Ravensburg und der Schwäbischen Zeitung die „Karrieremesse“ in der Oberschwabenhalle in Ravensburg. Die Messe richtet sich an Unternehmen aus der Region sowie an Hochschulabsolventen, Studenten und Young Professionals. Präsentiert wurden den Besuchern berufliche Einstiegsmöglichkeiten bei Unternehmen in der Region sowie Qualifizierungsangebote von Hochschuleinrichtungen.

### *Steinbeis – Transfer GmbH an der Hochschule Ravensburg – Weingarten (H-Trans)*

Die Geschäftsführung der Steinbeis – Transfer GmbH an der Hochschule Ravensburg – Weingarten (H-Trans) liegt seit 2014 bei der WiR. Im Mittelpunkt steht das Matching zwischen Unternehmen und der Hochschule sowie die Gründung und Begleitung von Steinbeisunternehmen. Mittlerweile sind 19 Steinbeis Unternehmen an der Hochschule angesiedelt die aktiv betreut werden. Zielsetzung der Gesellschaft ist die Initialisierung der Gründung von rechtlich unselbständigen aber wirtschaftlich eigenständigen Steinbeisunternehmen an der Hochschule Ravensburg-Weingarten unter dem Dach der Steinbeis –Transfer GmbH. Einerseits soll dadurch der Technologietransfer in Richtung regionale Wirtschaft unterstützt werden. Andererseits stellt die H-Trans Know-how und Infrastruktur (Laboreinrichtung) der Hochschule bereit, mit der die Wissens- und Forschungsabfrage der regional ansässigen Unternehmen an die Hochschule weiter ausgebaut werden sollen. Steinbeis finanziert in diesem Zusammenhang eine 50 % Projektleiterstelle (mit Sitz bei der WiR) für die Gründung und Betreuung der Steinbeisunternehmen sowie die Umsetzung von Technologietransferprojekten.

#### *Unternehmensnachfolgeworkshops*

Gemeinsam mit der IHK Bodensee-Oberschwaben und bwcon führte die WiR die Veranstaltung „Unternehmensnachfolge im ländlichen Raum“ durch. Zielgruppe waren Mikro- und Kleinunternehmen sowie familieninterne und externe Nachfolger. Mit der Mittelstandvereinigung der CDU gab es eine Podiumsdiskussion im kup. Ravensburg mit knapp 70 Teilnehmern. Moderiert wurde diese von Regio TV-Moderator Tobias Baunach.

#### *Gewerbeimmobilienportal Bodensee*

Im Geschäftsjahr 2019 war die WiR, wie in den Vorjahren, Projektpartner der Vermarktungsinitiative des Gewerbeimmobilienportals [www.immoportal-bodensee.net](http://www.immoportal-bodensee.net). Das Portal bietet ein den Bodensee umspannendes grenzüberschreitendes Angebot an Gewerbeimmobilien, die sich ausschließlich in der Region befinden. Das von der WiR zusammen mit den Wirtschaftsförderungen auf der deutschen Bodenseeseite getragene Gewerbeimmobilienportal Bodensee ([www.immoportal-bodensee.net](http://www.immoportal-bodensee.net)) nutzen derzeit mehr als 750 registrierte Benutzer, um in der Vierländerregion Bodensee Gewerbeimmobilien anzubieten. Bisher wurden mit Hilfe des Immoportals insgesamt mehr als 770 Immobilien vermittelt (Stand 31.12.2019). Aktuell sind ca. 130 aktive Immobilienangebote im Portal verfügbar.

#### *Führungskräftecoaching Cross-Mentoring*

Das Führungskräfte Coaching „Cross-Mentoring“ wurde im Geschäftsjahr bereits zum 10. Mal durchgeführt. Erfahrene Mentoren coachen dabei angehende Führungskräfte, wobei Mentor und Mentee aus verschiedenen Unternehmen und oft aus verschiedenen Branchen kommen. Dadurch entstehen neue Perspektiven und Ansätze für die zukünftige Personal- und Führungskräftearbeit. Die Zahl der teilnehmenden Tandems stieg dabei von 4 Tandems in 2012 auf 12 im Jahr 2019. Fand ursprünglich nur ein Durchgang statt, so sind jetzt pro Jahr 2 mal 12 Tandems am Projekt beteiligt. Insgesamt haben seit 2012 mehr als 90 Tandems das Projekt durchlaufen.

#### *Perspektive Erlebnis Wirtschaft Wangen*

Mit 10 teilnehmenden Unternehmen (Bolz Apparatebau, Biedenkapp Stahlbau, Diehl Controls, Pumpenfabrik Wangen, Waldner Verpackungsmaschinen, Waldner Labor, Adoma, Grunwald, SEW PowerSystems, SET) wurde im September des Geschäftsjahrs das Fachkräfteakquiseprojekt „Perspektive Erlebnis Wirtschaft Wangen“ erfolgreich umgesetzt. Dabei öffneten die teilnehmenden Firmen ihre Türen und zeigten mit Führungen und Mitmachaktionen was am Standort passiert bzw. produziert wird. Alle Standorte waren mit einem Busshuttle verbunden. So konnten die ca. 2.500 interessierten Besucher erleben, welche Berufsqualifikation sie mitbringen müssen um in diesen Firmen zu arbeiten.

#### *Netzwerk Forst- und Holz Allgäu – Oberschwaben*

Das Netzwerk Forst und Holz fördert und unterstützt Maßnahmen entlang der Wertschöpfungskette Holz. Über allem steht dabei die erklärte Zielsetzung den Werkstoff Holz und insbesondere die mit seiner Verarbeitung verbundenen Berufe noch stärker bekannt zu machen und aktiv für Fachkräfte zu werben. Im Geschäftsjahr stand der Wissenstransfer zum Thema Digitalisierung im Holzhandwerk im Fokus. So fanden Vorträge und Werkstattgespräche beim Digitalen Zukunftszentrum Allgäu-Oberschwaben in Leutkirch statt. Im Mittelpunkt standen Informationsveranstaltungen für und mit Projektplanern sowie mit Ausbildern der Gewerbeschule Ravensburg. Weitere Aktivitäten im Rahmen des Holzclusters waren die Teilnahme am ersten „Digital Barcamp“ mit Netzwerkpartnern aus dem Holzhandwerk, der Forstverwaltung und Kommunen sowie die Mitarbeit im Preisgerichtsrat der Realisierungswettbewerbe der Landesgartenschau 2024 in Wangen, die Organisation des aktiven Informationsaustauschs zwischen der LGS-Geschäftsführung und den Netzwerkpartnern, die Neuauflage des Schulwettbewerbs „Alles Paletti“ sowie die Neuauflage des Gestaltungswettbewerbs für Schreiner und Kunsthandwerker. Weitere inhaltliche Schwerpunkte waren die Durchführung einer Fachveranstaltung „Mehrgeschossiges Bauen mit Holz“ und die Fachveranstaltung „Landwirtschaftliches Bauen mit Holz“ mit dem Maschinenring Allgäu-Oberschwaben.

#### *Kontaktstelle Frau und Beruf*

Das Angebotsspektrum der Kontaktstelle Frau und Beruf umfasste im Geschäftsjahr - sowohl in der persönlichen Beratung als auch bei Aktionstagen, Workshops und Vorträgen zu folgenden Themenfeldern: Berufsorientierung, Fort- und Weiterbildung, Berufsrückkehr, Existenzgründung, Vernetzung und Frauen in Führungspositionen. Im Mittelpunkt standen die Querschnittsthemen Vereinbarkeit von Be-

ruf und Familie und eine konstruktive Berufs-, Lebensweg- und Karriereplanung.

Das vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau geförderte Projekt feierte im Geschäftsjahr 25-jähriges Jubiläum. Seit 1994 setzen sich die Kontaktstellen Frau und Beruf mit ihrer Arbeit erfolgreich und nachhaltig für berufliche Chancengleichheit und die Erschließung des Fachkräftepotentials von Frauen für die Wirtschaft ein. Auf institutioneller Ebene spielte das Thema Vernetzung eine wichtige Rolle. Diverse Kooperationen ermöglichten die erfolgreiche Realisierung von Fachtagen, Messen und Netzwerk-Veranstaltungen – in enger Anbindung an Arbeitswelt und der Wirtschaft.

Darüber hinaus trat die Kontaktstelle auch als Mitorganisator der Frauenwirtschaftstage sowie der überregionalen und überparteilichen Projektinitiative Bo-Ra (Frauen für die Politik in den Landkreisen Bodensee und Ravensburg) auf. Ein weiteres zentrales Projekt war die Umsetzung des „Mentorinnen-Programms für Migrantinnen“. Insgesamt sieben Tandems (= 1 Mentorin + 1 Frau mit Migrationshintergrund und beruflicher Qualifikation) erhielten in dem vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau geförderten Projekt begleitende Angebote (Persönlichkeitstraining, Sprachtraining, Achtsamkeit im Berufsalltag, Auftreten im Geschäftsleben, Bewerbungstraining) im Rahmen ihres Einstiegsprozesses in den deutschen Arbeitsmarkt.

Insgesamt fanden mehr als 50 Veranstaltungen mit rund 1.550 Teilnehmerinnen statt. Von Januar – Dezember 2019 wurden durch die Kontaktstelle 215 persönliche Beratungen sowie 335 telefonische Kurzberatungen durchgeführt. Die Beratungen erfolgten an den Standorten Ravensburg, Weingarten, Sigmaringen und in Friedrichshafen und Überlingen.

Insgesamt konnten die für das Jahr 2019 geplanten Ziele der WiR und der Kontaktstelle erreicht werden. Im Geschäftsbereich Wirtschaftsförderung und Standortmarketing wurden bis zum 31. Dezember 2019 insgesamt 302 Termine mit Firmen, Partnern oder Multiplikatoren bzw. im Rahmen von Standortmarketingaktionen durchgeführt. Alle durchgeführten Projekte verliefen erfolgreich und bestätigten den durch den Gesellschaftsvertrag vorgegebenen Weg der kreisweiten Wirtschaftsförderung.

### **C. Ertrags- Vermögens- und Finanzlage**

Die Finanzierung der Aktivitäten der WiR erfolgte im Geschäftsjahr wie in den Vorjahren über Gesellschafterzuschüsse, Sponsoringbeiträge und Drittmittel (Zuschüsse des Wirtschaftsministeriums, der IHK Bodensee-Oberschwaben, der Kreissparkasse Ravensburg, Projektbeiträge der Partner der Initiative „Karriere im Süden“ sowie EU-Förderzuschüsse und Partnerbeiträge im Rahmen des Projekts Holzcluster). Die laut Beschluss des Kreistages vereinbarten Finanzmittel sowie die im Rahmen der Kooperationsvereinbarung mit der Kreissparkasse vereinbarten Sponsoring-Zuschüsse wurden planmäßig im Laufe des Geschäftsjahres von der WiR abgerufen.

Die Inhalte der mit der Steinbeis-Stiftung abgeschlossenen Kooperationsvereinbarung hinsichtlich der Geschäftsbesorgung der Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft Landkreis Ravensburg mbH wurden erfolgreich umgesetzt. Alle Investitionen und Ausgaben wurden im Rahmen der vom Aufsichtsrat gebilligten Finanzplanung getätigt.

Die Gesamtleistung der Gesellschaft betrug im Jahr 2019 insgesamt 687,7 T€ (Vorjahr 674 T€). Das Rohergebnis stieg damit um rund 21 T€ von 462 T€ im Vorjahr auf 483 T€ in 2019. Dieses setzt sich überwiegend aus den im Geschäftsjahr vereinnahmten Kostenbeiträgen der Partner für das Projekt „Karriere im Süden“ sowie aus den Erlösen der durchgeführten Workshop-Veranstaltungen zusammen.

Die nichtsteuerbaren Umsätze (Zuschüsse) betragen 251,5 T€ und liegen damit nahezu auf Vorjahresniveau. Im Wesentlichen setzen sich diese aus den Projektmitteln des Ministeriums ländlicher Raum für das Holzcluster sowie aus den Projektmitteln des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg, der IHK, und der Kreise „Bodenseekreis“ und „Sigmaringen“ für die Kontaktstelle Frau und Beruf zusammen.

Der Aufwand für bezogene Leistungen lag im Geschäftsjahr mit 206,7 T€ gerundet 5,3 T€ unter dem Vorjahresniveau (212 T€). Die umsatzsteuerpflichtigen Erlöse (19 %) liegen mit 51,5 T€ rund 12 T€ über dem Vorjahresniveau (39,5 T€). Sie beinhalten u.a. die Marketingzuschüsse und die Projektbe-



teiligungskosten der Partner für das Projekt „Karriere im Süden“ sowie für das Projekt „Perspektive Wirtschaft Wangen“.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 205,4 T€. Sie liegen damit 22,3 T€ unter dem Vorjahreswert von 227,7 T€. Dieser niedrigere Aufwand ist u.a. auf den Wegfall der Durchführung des Innovationspreises Landkreis Ravensburg (keine Preisgelder) und des Schülergestaltungswettbewerbs „Alles paletti“ (keine Preisgelder und keine Materialkosten) im Geschäftsjahr zurück zu führen.

Im Rahmen der „Kontaktstelle Frau und Beruf“ hatte die Gesellschaft während des Geschäftsjahres durchschnittlich 2,1 Vollstellen (eine 100 % Kraft sowie eine Teilzeitkraft mit 50 % und zwei mit 30 %) beschäftigt. Im Geschäftsbereich Wirtschaftsförderung war eine Mitarbeiterin zu 40 % direkt bei der WiR angestellt. Zwei weitere Mitarbeiter (Geschäftsführer und Projektleiterin) sind im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung zwischen der WiR und der Steinbeis GmbH & Co. für Technologietransfer von Steinbeis direkt an die WiR abgestellt. Dieser Kooperationsvertrag läuft beginnend ab 1. Januar 2016 für fünf Jahre. Spätestens 2020 ist über eine Fortführung zu verhandeln. Seit Februar 2017 ist zudem eine weitere Stelle im Rahmen des Holzclusters bei der WiR hinzugekommen. Insgesamt stieg der Personalaufwand 2019, bedingt durch Gehaltsteigerungen, im Vergleich zu 2018 um 10,2 T€.

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist geordnet. Die Bilanzsumme hat sich leicht reduziert. Das langfristige Anlagevermögen der Gesellschaft hat sich durch Investitionen und Abschreibungen im Geschäftsjahr per Saldo verringert. Es beschränkt sich auf immaterielle Vermögensgegenstände, sowie Büro-, Betriebs- und EDV-Ausstattung mit Telefonanlage. Unter dem Umlaufvermögen werden Forderungen in Höhe von 74,5 T€ und liquide Mittel in Höhe von 118,4 T€ ausgewiesen. Die Gesamtsumme des Umlaufvermögens liegt mit 193 T€ nahezu auf dem Vorjahresniveau von 194 T€.

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Gesellschaft weist für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2019 einen Jahresüberschuss von 18,3 T€ aus. Das Ergebnis liegt damit über Plan und gleicht den Vorjahresverlust (-13,4 T€) aus. Es ist u. a. auf nicht verbrauchte Zuschüsse im Projekt Holzcluster zurück zu führen, die aber im Folgejahr eingesetzt werden.

Das Eigenkapital veränderte sich in Folge des im Geschäftsjahr erzielten Jahresüberschusses um 18 T€ von 169,6 T€ auf 188 T€ zum Ende des Jahres 2019. Es beträgt rund 86 % der Bilanzsumme.

#### **D. Prognose- Chancen und Risikobericht**

Für die nächsten Jahre wird von einer weiteren positiven und kooperativen Zusammenarbeit mit dem Landkreis und der Kreissparkasse Ravensburg sowie den weiteren Partnern ausgegangen. Das Risiko einer sich maßgeblich verschlechternden finanziellen Ausstattung wird aufgrund der abgeschlossenen Verträge als gering eingestuft.

Finanzielle Chancen werden auch zukünftig durch eine angestrebte Teilnahme an Förderprogrammen des Landes und der EU gesucht. Die Geschäftsführung hält, in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat, an den bisherigen inhaltlichen Schwerpunkten der WiR GmbH fest.

Aus heutiger Sicht sind keine zukünftigen finanziellen Risiken bekannt oder zu erwarten. Insgesamt wird von einer weiteren positiven Entwicklung der WiR GmbH im Landkreis Ravensburg ausgegangen. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag sind nicht bekannt. Wesentliche Beeinträchtigungen durch die Corona-Krise werden nicht erwartet. Für das Jahr 2020 rechnet die Gesellschaft erneut gemäß Wirtschaftsplan mit einem ausgeglichenen Ergebnis.

Ravensburg, den 30. April 2020

.....  
Hans-Joachim Hölz, Geschäftsführer